



Der Mackenzie River - Ein mächtvoller Strom in Kanadas Norden

Ein faszinierender Strom mit riesigem Einzugsgebiet

Kanada ist reich an Superlativen. Der Mackenzie River ist einer dieser Superlativen. 1789 von seinem Namensgeber Alexander MacKenzie entdeckt, durchfließt dieser beeindruckende Strom die Northwest Territories bis hinauf in die Beaufort See. Schon bei seinem Abfluss aus dem Großen Sklavensee, der seinerseits der zehntgrößte See der Erde ist, ist der Strom ein beeindruckendes Fließgewässer.



Die 2012 eröffnete Deh Cho Bridge über den Mackenzie River bei Fort Providence, NWT. Foto Alfred Pradel

1903 Kilometer misst der reine Flusslauf, ab seinem Abfluss aus dem Großen Sklavensee gerechnet. Misst man die Quellflüsse hinzu (Finlay–Peace–Slave–Mackenzie), dann kommt man auf 4260 Flusskilometer. Damit wäre nur der Mississippi länger als der Mackenzie River. Beeindruckend ist auch das Einzugsgebietes des riesigen Flusses, das stolze 1.805.200 Quadratkilometer beträgt.

Entlang des Mackenzie River liegen nur wenige Ortschaften, die wichtigsten sind Fort Providence, Fort Simpson, Wrigley, Tulita, Norman Wells, Fort Good Hope und Tsiigehtchic. Viele der Orte am Mackenzie River oder seinem Umland sind im Winter nur über eine der berühmten Iceroads erreichbar. Insbesondere Fort Simpson ist touristisch ein namhafter Ort, beginnen hier viele Flüge in den Nahanni Nationalpark und Reserve, mit den berühmten, 96 Meter hohen Virginia Falls und berausenden Landschaften der Northwest Territories.



Der Mackenzie River ist Transportweg, Landeplatz für Wasserflugzeuge und ein Paradies für Kanu- und Kajaksportler. Foto Alfred Pradel

Touristisch gesehen sind der Mackenzie River und seine Nebenflüsse, sowie die großen Seen ein Abenteuer in Einsamkeit und nahezu unberührter Natur. Von Yellowknife, der Hauptstadt der Northwest Territories, Hay River oder auch Nahanni Butte, am Zusammenfluss von Liard und South Nahanni River können geübte Kanu oder Kajakfahrer große und lange Touren unternehmen. Die Anreise kann mit dem Auto oder mit dem Flugzeug erfolgen.

Der Mackenzie River mit seinen oft schroffen und steilen Flussufern zieht viele Tiere an, vor allem Adler wie der Weißkopfseeadler und Kraniche sind zu sehen, ebenso Elche, Bärenmarder, Wölfe und Bisons. Das macht diesen Teil der Northwest Territories bei Hobby- und Profifotografen, Naturfilmern, Wandertouristen und Kanu- oder Kajaksportlern sehr beliebt. Allerdings kann man davon ausgehen, dass man überwiegend alleine auf dem mächtigen Mackenzie River unterwegs ist.